

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 6 (1932)

Heft: 8-9: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur s

Artikel: Regesten betr. die Zürcher Drucker Peter und Hans Hager

Autor: Leemann-van Elck, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-387074>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

les droits de ses concityens, fut forcé de quitter sa terre natale comme s'il l'eût trahie. Selon lui, nulle douleur n'est comparable à celle que lui fit éprouver ce dernier adieu“.

Regesten betr. die Zürcher Drucker Peter und Hans Hager.

Herr Diethelm Fretz, Zollikon hatte die Liebenswürdigkeit mir nachstehende Original-Eintragungen aus den genannten, im *Staatsarchiv Zürich* aufbewahrten Protokollen zur Verfügung zu stellen, wofür ich ihm den wärmsten Dank schulde.

Da verschiedene Druckerzeichen fehlten, sind diese aufgelöst oder weggelassen.

1. 1472. Petter Hagen zu nüwme[r]ckt ist, Zeuge. *B. VI. 228, f. 195v (Rats- und Richtbuch des Natalrates).*
2. 1481 III. 17. Jacob Sidler metzger tenetur [schuldet] Petter Hagen kartenmacher 5 Schilling. Sa. vor Reminiscere 1481. *B. VI. 233, f. 100 (Eingewinnerrodel, 291a, f. 131v).*
3. 1481 VI. 24. — XII. 24. Schuldner, „so stan belibent“: Petter Hagen gibt als solchen an: Jakob Sidler, metzger. *B. VI. 291a, f. 11 (Verrufbuch).*
4. 1485 XII. 27. — 1486 VI. 23. Es klaget Bernhard Fryg, der kartenmacher von Rapperschwyl, conf. Peter Hagen sin meister, auf Rudolfen Schätty, den kartenmacher: Es habe sich begeben, als er by dem selben Schätty gedient vnd demnach von im vnd zu dem genannten Hagen komen sige, habe er hinderwert geredt, er, genanter Bernhart, habe im nit tan als ein fromer knecht einem meister tun sölle. Zeuge: Michel, Petter Hagens lerknecht. *B. VI. 236, f. 316./v (Rats- und Richtbuch).*
5. 1486 XII. 27. — 1487 VI. 23. Amptlüt, so dz vmgelt vffnehmen sollen: Peter Hagen zu nüwmärckt. *B. VI. 236, f. 501v (Rats- und Richtbuch).*
6. 1487 VI. 24. — XII. 26. Peter Hagen kartenmacher, Zeuge. *B. VI. 236, f. 432v (Rats- und Richtbuch).*
7. 1490 VI. 24. — XII. 26. Peter Hagen Zeuge, wohnt in der Gegend des Rothaus [Marktgasse 17]. *B. VI. 237, f. 118 (Rats- und Richtbuch).*
8. 1491 V. 26. M. Tünger und M. Wätlich sollen nachgon, wz wort Peter Hagen zu Lentzburg geprucht, och wer im getröwt haben söll. *Ratsmanual 1491 I. S. 93 (Do. nach Urbani).*
9. 1491 VII. 21. 4 march bar Peter Hagen von der vnzimlichen

- Worten durch inn zu Lentzburg gebrucht. *Ratsmanual 1491 II. S. 13 (Do. Vigilia Mariae Magdalenaee).*
10. 1504 VIII. 21. Hans Haga, Melcher Haga, Ludwig Haga, Petter Haga, Freni Haga, karttenmacher Zürich an der Schaffligassen [Schoffelgasse]. *A. 41. 2; Druck: Friedr. Hegi: Der Glückshafenrodel des Zürcher Freischießens von 1504, S. III. 3—7.*
 11. 1511 I. 18. Rudolf Stugki zum rüden sol Peter Hagen 33 batzen, 1 betstat pfand. *B. VI. 293, f. 83v (Eingewinnerrodel). (Sa. vor Sebastian.)*
 12. 1519. Item 3 guldin in gold vff dem huss zum roten hanen vor dem rüden gelegen gitt jetz N. [Peter] Hagen, ist ein brieff vmb. Datum. Sind gewert vff äschmittwuchen [9. III.] *H. I. 649 (Rechnung des Spitals Zürich, Jahrgang 1519).*
 13. 1520. Item 3 guldin in gold vff dem hus zum roten hanen vor dem rüden git N. [Peter] Hagen, ist ein brieff vmb, vallent vff Hylary [I. 13.]. Datum. Sind gewert. *H. I. 649 (Rechnung des Spitals Zürich, Jahrgang 1520).*
 14. 1521. Entsprechender Eintrag: Name des Inhabers: N. Hager. *A. a. o. Jahrgang 1521.*
 15. 1523. Item 3 gulden in gold vff dem hus zum roten hanen vor dem rüden git Peter Hagen sun darinn. Datum. Sind gew. *H. I. 649 (Rechnung des Spitals Zürich, Jahrgang 1523).*
 16. ca. 1518f. Nachgang wie vnd was Niclaus Ferwer wyder sin mutter freuenlich gehandelt hat Hans Hager dicit als Niclausen Ferwers kinden vogt. (*Kundschaften und Nachgänge, Mappe II*).
 17. ca. 1521. Der Offrion Setzstab sye über die bruggen [Rathausbrücke] geritten (als dann vff yetz fritag vergangenn der Lantvogt von Lucernn Ingerittenn sye) vnnnd für Hansen Hagers gadenn kommen vnnnd stiesse das houpt zu Inen vnnnd spreche: „Die söltind das obrist ort sin. Si kontind sich Erlich stellenn“. (*Kundschaften und Nachgänge, Mappe III.*).
 18. 1523 VI. 24. — XII. 26. Hans Hager amtet an beiden Gerichten. *B. VI. 248, f. 147 (Rats- und Richtbuch des Baptistalrates).*
 19. 1524. Item 3 guldin in gold vff dem huss zur roten hennen vor dem rüden git Hans Hager. *H. I. 649 (Rechnungen des Spitals Zürich, Jahrgang 1524).*
 20. 1525 VI. 20. Hans Hager ist in der Ratssitzung anwesend. *B. VI. 248, ad f. 258 (Präsenzrodel).*
 21. 1525 VI. 24. — XII. 26. Diss bitten vmb den zol so M.

- Schlinyger gehept: 16 Namen, darunter: 1. Hans Hager. [Erfolglos!]. *B. VI. 249, f. 149v (Rats- und Richtbuch des Baptistalrates)*.
22. 1525/26. Item 3 guldin in gold vff dem huss zur roten hennen vor dem rüden gitt Hans Hager. *H. I. 649 (Rechnungen des Spitals Zürich, Jahrgänge 1525 und 1526)*.
23. 1526 II. 8. Hans Hager erscheint als rechtgebner vogt „Hansen Wälltin . . . siner husfrowen“. *B. VI. 250, f. 13 (Rats- und Richtbuch des Natalrates (Do. vor Herrenfastnacht))*.
24. 1525 XII. 27. — 1526 VI. 23. Ein frömbder buchtrager clagt ab Hansen Hager; ist Stoffel [Christoph] Froschouer des frömden gsellen tröster vnd in der fryheit beschächen. *B. VI. 25, f. 11v (Rats- und Richtbuch des Natalrates 1526)*.
25. 1527 IV. 9. und 24. Hans Hager hat Anstände mit dem Schaffner von Wädenswil [Bezieht sich auch auf Hans Wälti von Richterswil, Nr. 23]. *B. VI. 250, f. 21v, 23v (Rats- und Richtbücher des Natalrates (Di. nach Judica und Mi. nach Jeorgy))*.
26. 1527 V. 16., VIII. 15., 16. Hans Hager wird von seinem ehemaligen Vogtkinde Jacob Schmid auf gänzliche Ausrichtung des verwalteten Gutes eingeklagt, Do. nach Jubilate 1527. *B. VI. 250, f. 31*. Der Fall ist noch nicht erledigt, Do. nach Laurentii 1527. *A. a. o. f. 61*. Hager muß Bürgen stellen und wird der Vogtei entlassen, Fr. nach Himmelf. Mariae 1527. *A. a. o. f. 61v*. Der Handel gibt noch zu reden, Fr. nach Medardi 1528. *A. a. o. f. 162v/163 (Rats- und Richtbücher der Natalräte 1527 und 1528, des Baptistalrates 1527)*.
27. 1527 VIII. 15. Hans Hager sol über die Bevogtigung des Ferwers kinden [s. Nr. 16] angents Rechnung geben und dann der Vogtei erlassen sein. *B. VI. 250, f. 61 (Rats- und Richtbuch des Baptistalrates (Do. nach Laurentii))*.
28. 1527 IX. 7. Alls dann etlich der retenn vnnnd burgeren sich von wegen Hannsen Hagers inn die burger zegannd gewidert, ist erkennt, das man sy für ret vnd burger beschikenn vnd inen sagenn sölle, das sy die sachenn by miner herren vrteil libenn lassen vnd inmasen wie ander gehorsam sin söllenn haben sy dann clag vnnnd vordrung zum Hager, welle man innen das recht vftun; so sy dann söllichs nit thun, soll witer, wie man sy halten welle, frag gehalten werdenn. *B. VI. 250, f. 69v (Rats- und Richtbuch des Baptistalrates (Sa. vor unserer Herren Tag))*.

(Schluß folgt.)

P. Leemann-van Elck.